



Landesinstitut für
Gesundheit und Arbeit
des Landes Nordrhein-Westfalen



Prävention von Hauterkrankungen im Gesundheitswesen



Ein Kooperationsprojekt des
Landesinstituts für Gesundheit und Arbeit des Landes Nordrhein-Westfalen
mit der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege
und der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen

Dr. Susanne Weßeler
Dr. Birgit Fillies



Unfallkasse
Nordrhein-Westfalen



Prävention berufsbedingter Hauterkrankungen

Alle Maßnahmen, die die Vermeidung von Hautschädigungen zum Ziel haben

- Informationen über Aufbau und Funktion der gesunden Haut
- Informationen über Art, Ursachen und Häufigkeit von Hauterkrankungen
- Aufklärung über hautbelastende Tätigkeiten
- Motivation zur konsequenten Anwendung der entsprechenden Schutzmaßnahmen

Quelle: Hautkrankheiten und Hautschutz, GUV-I 8559



Ausgangslage

- Unzureichender Kenntnisstand über Hautbelastungen im Gesundheitswesen
- Dermale Belastungsfaktoren
 - Feuchtarbeit
 - Tragen von Schutzhandschuhen
 - Arbeiten mit Reinigungs- und Desinfektionsmitteln
- Hauterkrankungen im Gesundheitswesen: Seit Jahren in den Statistiken der Berufskrankheiten an vorderster Stelle!



Vorgehen

- Kooperation
 - Landesinstitut für Gesundheit und Arbeit des Landes Nordrhein-Westfalen
 - Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege
 - Unfallkasse NRW

- Bündelung der Ressourcen
 - Einheitliche Auslegung
 - Einheitliche Vorgehensweise
 - Gemeinsame Finanzierung



Ziel

- Erstellung, Erprobung, Optimierung und Verbreitung eines Präventionskonzeptes zur Vermeidung von Hauterkrankungen im Gesundheitswesen
- Erstellung von Handlungshilfen für die Beschäftigten des Pflegepersonals
- Optimierung des betrieblichen Hautschutzes und seiner Organisation
- Nachhaltige Verbesserung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes



Methodik

- 1. Phase: Ausgangsanalyse
- 2. Phase: Erstellung eines modularen Präventionskonzeptes
- 3. Phase: Pilotierung, Erprobung und Überarbeitung des Präventionskonzeptes
- 4. Phase: Öffentlichkeitsarbeit, Verbreitung des Präventionskonzeptes

Laufzeit: 2005 - 2008



Projektdesign

- Zielgruppe: Pflegepersonal im Krankenhaus
- Datenerhebung: 11 Krankenhäuser in Nordrhein-Westfalen
- Erarbeitung eines gemeinsamen Präventionskonzeptes
- Verbreitung des Präventionskonzeptes

- Erstellung eines Konzeptes zur Vorbeugung von Hauterkrankungen im Gesundheitswesen

Projekttablauf

- Datenerhebung, „Aktionstag“ und Datenauswertung
- Vorstellung der Ergebnisse in den 11 Krankenhäusern
- Erstellung eines gemeinsamen Präventionskonzeptes
- Pilotierung in 3 Krankenhäusern und 2 Krankenpflegeschulen,
incl. Evaluation
- Veröffentlichung des Präventionskonzeptes



Datenerhebung

- Befragung der Arbeitsschutzverantwortlichen (11 Befragungen)
- Befragung der Betriebsärztin / Betriebsarztes (12 Befragungen)
- Befragung der Beschäftigten im Pflegedienst
(2154 ausgefüllte Fragebögen – Rücklaufquote ca. 40 %)
- Begehung ausgewählter Bereiche / Stationen (69),
incl. Erstellung eines Begehungsprotokolls



Fazit

- Wunsch nach mehr Informationen zum Thema „Hautschutz“
- Bedarf an einfach zu handhabende Unterlagen bzw. Material zum Thema „Hautschutz“
- Verwendung als Unterweisungshilfe, zur Informationsweitergabe, ...

DEINE HAUT.
DIE WICHTIGSTEN
DEINES LEBENS. 2m²

Landesinstitut für
Gesundheit und Arbeit
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ausblick

Gemeinsame Fachtagung

**“Saubere Hände –
Gesunde Haut”**

Prävention durch Hygiene und
Hautschutz im Gesundheitswesen



10 04.11.2008
Dr. Birgit Fillies



Ergebnis

- Multimodulares Präventionskonzept zur Vermeidung von Hauterkrankungen im Gesundheitswesen für die Berufsgruppe des Pflegepersonals
- Unterweisungs- und Handlungshilfen in Form einer CD-ROM

